

Holzeder Fohlenchampionat: Coeur de Nobless-Fohlen begeistern!

Ringsieger von Baloussini, Coeur de Nobless, Clooney, Swarovski, Belissimo M und Cormint

Rund 400 Besucher zog die Fohlenschau der Station Holzeder am 19. Juli 2011 ins niederbayerische Malching. Bei schönstem Wetter präsentierten die angereisten Züchter rund 80 Fohlen auf dem zum Championatsplatz dekorierten Sandplatz. Am Vormittag stand die Prämierung des hiesigen Zuchtverbandes kombiniert mit der Auswahl für die Fohlenauktion am 9. September auf dem Behrhof bei Dingolfing/ Moosthenning auf dem Programm. Der inzwischen in den Besitz von Steve Guerdat gewechselte Schimmelhengst Baloussini stellte in Anpaarung an eine Stute von Power Play einen von sechs Ringsiegern. Züchter des



Hengstfohlens, welches auch die Zulassung für die Auktion erhalten hat, ist die Zuchtgemeinschaft Eidenhamer/Hansen. Aus seinem ersten Jahrgang stellte der Süddeutsche Reservesieger Coeur de Nobless ebenfalls einen Sieger: Hannes Meindl paarte ihn mit seiner Pilotstute Waldfee M an. Dem international erfolgreichen Springreiter Max Kühner gelang auch auf züchterischem Parkett ein Sieg: Sein Fohlen von Clooney aus seiner ehemaligen Sportpartnerin Meautry's Pleasure von Papillon Rouge, kürte das Richterteam bestehend aus Zuchtleiter Dr. Hartwig Tewes, Max

Reitmeier und Marion Grünwald zum Ringsieger. Weitere Ringsieger stellten die Vererber Swarovski, Belissimo M und Cormint. Für die Auktion wählte die Kommission Fohlen von Clooney, Baloussini, Bonifatius, Contano, Limbus, Lorentin I, Clinton II, Florestano, Shamal xx und Chacco Blue aus.



Am Nachmittag richtete sich der Focus auf die Nachzucht des wieder in die Zucht zurück gekehrten Clooney und den ersten Fohlenjahrgang des vierjährigen Prämienhengstes Coeur de Nobless. 16 Nachkommen von Clooney und 21 Fohlen von Coeur de Nobless stellten sich den strengen Augen der Richterkommission beim Holzeder Fohlenchampionat. Ausgelobt war für die Siegerfohlen dieser Hengste jeweils ein Scheck über 1000 Euro. Erweitert um den Hippologen, Hengsthalter und Züchterforum-

Redakteur Claus Schridde aus Querenhorst und Hendrik Fiegel begutachtete die Kommission die angetretenen Fohlen.

Eindeutig fiel bei den Clooney-Nachkommen einmal mehr die Wahl auf das Hengstfohlen aus der im internationalen Sport erfolgreichen Meautry's Pleasure. Das Fohlen erhielt sowohl im Typ, als auch im Galopp eine 9,0! Strahlend nahm Springreiter und in diesem Fall auch Züchter Max Kühner den Scheck entgegen. Platz zwei ging an ein Hengstfohlen aus der Zucht von Johann Dorfner, der eine



Tochter des Baloubino B mit dem im Sport unter dem Namen Eurocommerce Washington erfolgreichen Clooney, anpaarte. Die aus einem hervorragenden Stamm gezogene Pünktchen, eine Alvarez-Tochter, stellte mit ihrem Stutfohlen von Clooney das an dritter Stelle platzierte Fohlen. Züchter ist Alois Putz aus Pocking. Claus Schridde kommentierte die Clooney-Nachzucht:“ Clooney



war bereits als Junghengst in Malching eingesetzt und präsentierte seinerzeit aus überschaubarer Bedeckungszahl Leistungspferde in hoher Frequenz. Dennoch ist es in heutiger Zeit überaus bemerkenswert, dass ein bereits älterer Hengst vom Fleck weg erneut so stark frequentiert wurde wie Clooney bei seinem bayerischen Comeback in 2010. Die Nachkommen zeichnen sich aus durch gute Gesichter, vielfach in der auffälligen Farbgebung des Vaters, mit guter Halsung und stabilem Rücken. In der Bewegung überwiegend locker und dynamisch, zeugen sie von hohem sportlichem Anspruch. Man wünschte dem Hengst, der sich auf einer recht heterogenen Stutenbasis produzieren muss, für die Zukunft mehr Blutstuten mit Holsteiner Background.“

Schwer fiel der Richtercrew die Entscheidung beim ersten Fohlenjahrgang des Coeur de Nobless. Schließlich setzten sie im getrennten Richtverfahren vier Fohlen auf Platz 1! Einmal mehr war Claus Schridde voll des Lobes über die herausragende Nachzucht von Coeur de Nobless: „Der aus einem traditionellen Rottaler Stutenstamm gezogene Prämienhengst der Süddeutschen Hengsttage 2010 präsentierte in Malching seinen ersten zahlenmäßig großen Fohlenjahrgang. Die Nachkommen tragen in gewisser Häufigkeit die Dunkelfuchsfarbe, einhergehend mit hohen sportlichen Attributen. Sie präsentieren sich typklar und drahtig in der Gesamtaufmachung, im Bewegungsablauf mit viel Takt, gutem Raumgriff und in Einzelfällen auch sehr guter Schwungentfaltung. Es ist erfreulich, dass ein bayerisch gebrannter Junghengst in Bayern so große züchterische Chancen erhalten hat wie Coeur de Nobless in seinem ersten Jahrgang, sagt man doch sonst häufig, dass der Prophet im eigenen Land nichts (oder nur wenig) gilt.“



Die 79 Punktmarke, die dem Optimum sehr nahe ist und zum Sieg führte, erreichten vier Fohlen: Ein Stutfohlen aus der Vollblutstute Obrera xx, aus der Zucht von Ute Donandt in Oberding, sowie drei Hengstfohlen zum einen paarte Ambros Rinser den Reservesieger mit einer Limoncello I-Tochter an, zum anderen zog Sabine Pfanzelt ein Hengstfohlen aus ihrer Celine von Calvados II und zum dritten Hannes Meindl mit seinem Ringsieger aus der Waldfee M von Pilot. Johannes Holzeder schmunzelte bei der Scheckübergabe, machte er doch dank der Richterentscheidung nicht nur einen, sondern gleich vier Züchter zu glücklichen Siegern. Und die Gewinner strahlten um die Wette, denn als Züchter gewinnt man nicht alle Tage 250 Euro.

(Fotos: Christine Pierach)